

StuRaMed Protokoll – 22.10.2012

Anwesende: Anja Schrödter, Claudia Billing, Colin Kip, Elisabeth Henkel, Eva-Maria Wollburg, Jasper Eckhardt, Josefine Reinicke, Julia Kilian, Julia Lemke, Julia Scherke, Kosima Kosmala, Mirko Wegscheider, Nicole Schreyer, Rasmus Sönnichsen, Richard Gnatzy, Rico Eisner, Rudi Ascherl, Sonja Neuser, Tim Wenzel, Tobias Schöbel, Vicky Mann, Yannik Bluhm

Gäste: - keine -

Redeleitung: Claudia Billing, Sonja Neuser

Protokoll: Rico Eisner

Inhaltsverzeichnis

TOP 0: Feststellung der Beschlussfähigkeit	3
TOP 1: Sprechstunde.....	3
TOP 2: Kommissionen	3
Fakultätsrat	3
Treffen mit Prof. Baerwald.....	3
Mensatreffen.....	3
Berufungskommission W2-Stiftungsprofessur Gefäßchirurgie.....	4
Berufungskommission W2-Stiftungsprofessur Herz-Kreislaufkrankungen und Innovationstransfer.....	4
Plenum	4
HoPo – Verfassungsbeschwerde zum Hochschulfreiheitsgesetz	4
Plenum am 23.10.2012	5
Plenumsessen.....	5
TOP 3: Finanzen	5
bvmd Mitgliedsbeitrag	5
bvmdMV Homburg.....	5
AK Akupunktur	5
TOP 4: E-Books & Examen-Online.....	5
E-Books.....	6
Examen-Programme.....	6
TOP 5: Protokollrichtlinie	6

TOP 6: Positionspapiere zur bvmd MV in Homburg	6
Rücknahme der Grundsatzentscheidung: Ablehnung des CHE-Hochschulrankings	6
Weiterentwicklung der akademischen Lehrmedizin	7
Positionspapier freundlie – Von den Bedürfnissen einer neuen Medizinergeneration.....	7
EU-Richtlinie (Directive 2005/36/EC)	7
Rahmenprogramm	7
Bewerbung um die nächste MV Anfang Mai 2013 in Leipzig.....	8
TOP 7: Erklärbarstunde PJ.....	8
TOP 8: Schluckimpfung	8
TOP 9: Unbeantwortete Mails	8
TOP 10: Sonstiges.....	9
Endoskop	9
Newsletter	9
Adventssitzung mit Neuberufenen Professoren	9
Klausuren im 3. Semester.....	9
Familienfrühstück zu Weihnachten.....	9
SHK-Ausschreibung für das Praktikum Physiologie.....	9

TOP 0: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Wir sind mit 9/11 gewählten Mitgliedern auch für 2/3-Mehrheiten beschlussfähig.

TOP 1: Sprechstunde

Eine Anfrage für ein Endoskop kam am Mittwoch. Heute wurde nur ein Kittel verkauft.

Die Sprechstunde am Montag (12.15 – 13.00 Uhr) wird Nicole übernehmen.

TOP 2: Kommissionen

Fakultätsrat

Letzten Dienstag tagte der Fakultätsrat.

Zwei Habilitationen wurden vom Fakultätsrat angenommen (Christoph Benckert und Thomas Neumuth).

Prof. Holger Till wechselt an die Uni Graz und gibt daher den Lehrstuhl in Leipzig auf. Als Reaktion auf einen LVZ-Artikel verfasste die Fakultät eine Stellungnahme.

Anschließend stellten sich drei hörgeschädigte Studierende vor. Sie baten um die Beachtung von Hörgeschädigten und eine Sensibilisierung bei Professoren und Studierenden, die Veranstaltung auch für Hörgeschädigte gewinnbringend zu machen.

Es folgten Vorträge zum Transregio-Forschungsvorhaben zwischen Dresden und Leipzig und zum Rechnungsrollout und der Digitalisierung in der Medizinischen Fakultät.

Treffen mit Prof. Baerwald

Claudi und Mirko trafen sich heute mit Prof. Baerwald, um die Ergebnisse der Evaluation und unsere Ideen zur Verbesserung vorzustellen. Ziel des Gesprächs war der Austausch von Gedanken auf beiden Seiten. Prof. Baerwald nimmt sich vor, die nachzuholenden Gespräche dieses Semester zu führen. Wir möchten in Zukunft regelmäßig solche Treffen machen, um den gegenseitigen Austausch weiterzuführen.

Ein großes Zukunftsprojekt wird die leistungsorientierte Mittelvergabe auch in der Lehre sein. Dies voranzutreiben und auszubauen wird eins der nächsten Ziele Prof. Baerwalds sein.

Leider sind die Rücklaufquoten bisher immer noch schlecht. Im Gegensatz zu anderen Universitäten sind wir dahingehend nicht Vorreiter. In Zukunft wird das Referat Lehre die Studierenden vor dem Ablauf per Mail an die Evaluationen erinnern. Wir werden uns über die Handhabung in anderen Universitäten erkundigen. Eine breite Evaluation ist ein wichtiges Tool, um die Lehre in Zukunft zu verbessern.

Mensatreffen

Morgen wird ein Vortreffen, am Mittwoch um 14.00 Uhr ein offizielles Treffen mit Mohammed (Aufsichtsrat im Mensaausschuss) und Frau Diekhoff (Mensaleiterin des Studentenwerkes)

stattfinden.

Aktuell scheint die Mensa Liebigstraße weiter geöffnet zu bleiben. Ob und wie Übergangsregelungen aussehen werden, wird morgen hoffentlich ein Thema sein.

Das Problem im Studentenwerk sind tatsächlich die Mensen. Im Vergleich zu den Wohnheimen, die Gewinne erwirtschaften, lässt sich ein wirtschaftlicher Betrieb der Mensen in der bisherigen Form ohne Verluste nicht realisieren. Die zusätzlichen Ausgaben für die Mensen übersteigen dabei die Gewinne aus den Einnahmen der Wohnheime.

Berufungskommission W2-Stiftungsprofessur Gefäßchirurgie

Die Berufungskommission kommunizierte bisher per Mail, die erste Sitzung war in der nächsten Woche angesetzt. Es gab keine bzw. keine adäquaten Bewerbungen, die auf das ausgeschriebene Profil der Professur passen. Nun wurde über einen Verfahrensstopp nachgedacht, nach dessen Ablauf geeignete Ärztinnen und Ärzte gezielt gesucht und eingeladen werden sollen.

Claudia Thiedemann als studentische Vertreterin ist gegen einen Verfahrensstopp und für ein baldiges Treffen zur Auswahl der einzuladenden Kandidaten.

Berufungskommission W2-Stiftungsprofessur Herzkreislauferkrankungen und Innovationstransfer

Es wurde eine Einer-Liste erstellt. Der Kandidat ist eine Hausberufung. Die Entscheidung wurde im Fakultätsrat positiv abgestimmt.

Plenum

Vom Plenum am 16.10.2012 berichteten unsere Entsandten:

Es wurden diverse Ämter gewählt.

HoPo – Verfassungsbeschwerde zum Hochschulfreiheitsgesetz

Es gab eine längere Diskussion, in der noch einmal die Erfolgsaussichten einer Verfassungsbeschwerde andiskutiert wurden und sowohl Für- als auch Gegenstimmen, gerade weil in den Augen einiger Plenumsmitglieder das Schreiben des Anwaltes Lücken hat (kann der StuRa so eine Beschwerde überhaupt einreichen?). Jedoch will man ohnehin noch einen zweiten Anwalt befragen. Es soll dennoch probiert werden, es gelte "ein Zeichen zu setzen", medienwirksame Aufmerksamkeit zu erzielen und die Verhandlungen am Laufen zu halten. Allerdings ist es bei einer hoch fraglichen Beschwerde schwer verständlich, warum dieses „Zeichen“ mit 1500 €, Geld der Studierenden, gesetzt werden soll.

Im Verlauf der Debatte wurde in der Sächsischen Verfassung nachgeschlagen und eruiert, dass die Verfassungsbeschwerde an sich kostenfrei ist. Damit macht jeder StuRa der Universitäten seine Sache für sich. Weiterhin ist zu den Kosten zu sagen, dass die Kosten für uns zunächst nicht beim vollen Betrag liegen werden, der Überschuss geht an die KSS um eine Reserve für später entstehende Kosten zu haben. Der Antrag, 1500 € für die Verfassungsbeschwerde bereitzustellen wurde von der Mehrheit angenommen. Diesen Samstag trifft sich die KSS und es wird verhandelt werden.

Der gesamte Punkt Strukturänderungen wurde vertagt, da die Antragssteller nicht erschienen sind.

Plenum am 23.10.2012

Eva wird morgen als Ersatz für Anna-Livia von uns entsandt (MH/-/-).

Plenumsessen

Wir planen, das Plenumsessen für den 06.11.2012 vorzubereiten. Weiteres dazu klären wir nächste Woche.

TOP 3: Finanzen

bvmd Mitgliedsbeitrag

Claudi erhielt eine Mail von der bvmd. Sie erinnerten uns an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages. Claudi stellt einen Finanzantrag auf Zahlung des Mitgliedsbeitrages für die bvmd in einer Höhe von 100,- € (MH/-/2).

bvmdMV Homburg

Sonja hat nachgerechnet: durch bisher geringe Ausgaben für Fahrtkosten wäre es möglich, die Fahrtkostenübernahme von 250,- € (Beschluss letzter Woche) durch einen Erweiterungsantrag um 100,- € zu erhöhen.

Mirko erläutert dies noch einmal und stellt einen Erweiterungsantrag der Fahrtkostenübernahme um 100,- € auf insgesamt 350,- €. Das bewilligte Finanzvolumen wird unter den an der MV teilnehmenden Studierenden anteilig aufgeteilt. (MH/-/2).

AK Akupunktur

Dem Arbeitskreis Akupunktur fehlen für ihr Semesterprogramm nur noch Referentengeschenke bis zu einer Höhe von 10,- €. Insgesamt wird es um ca. 150,- € gehen. Diese Unterstützung für den AK Akupunktur wird der Förderverein der Medizinstudierenden Leipzig e.V. übernehmen. Die anwesenden Vereinsmitglieder stimmen einstimmig für die Kostenübernahme.

TOP 4: E-Books & Examen-Online

Die Lizenzen um die E-Books und das Examen-Online-Programm laufen aus. Daher werden in nächster Zeit Neuverhandlungen stattfinden. Die Lizenzen werden wohl wieder sehr viel teurer werden.

Für eine Weiterführung oder Neulizensierung wird, wenn möglich, ein Treffen zwischen Vertretern der Universitätsbibliothek und der Medizinischen Fakultät, darunter Prof. Baerwald als Studiendekan, stattfinden.

Um den Problemen um den Jahreswechsel wie letztes Jahr vorzubeugen, werden wir in den nächsten Wochen in Gespräche gehen und zügig einen Beschluss vorantreiben. Damit sollten keine Leerzeiten, besonders in der Vorbereitung zum den Staatsexamen im März 2013, entstehen.

E-Books

Der Favorit der E-Books ist die Duale Reihe (Thieme).

Examen-Programme

Entscheidend für die Prüfungsvorbereitung zu den Staatsexamen sind natürlich die Tools zur Examensvorbereitung, um die MC-Prüfungen zu üben.

Für das Programm Mediscript online (Elsevier) gibt es bisher eine kostenlose Testversion für die Studierenden der Fakultät.

Eine breite Testung der Systeme durch die Studierenden und ein Feedback an uns bzw. die Bibliothek wäre sehr hilfreich, um die richtige Wahl für alle Studierenden unserer Fakultät zu treffen. Schließlich geht es auch um viel Geld.

Jeder möge mindestens 20 Fragen in beiden Systemen kreuzen und nächste Woche die Auswertung unseres Feedbacks an Mirko weiter geben.

TOP 5: Protokollrichtlinie

In letzter Zeit gab es gelegentlich Abstimmungen um Formulierungen im Protokoll. Tim warf die Idee von Protokollrichtlinien in Raum. Claudi eröffnet die Diskussion.

Es stellt sich die Frage, ob die Richtlinie in die gleiche Richtung gehen wird wie die Erstellung einer GO. Für eine genaue Vorstellung fehlt uns wohl schlicht die Zeit.

Ob durch einen ständigen TOP „Protokoll“ eine längere Diskussion um das Geschriebene entstehen wird, sind wir nicht einig.

Wir stimmen darüber ab, einen ständigen TOP 0.1 „Protokoll“ in die Tagesordnung aufzunehmen und alle offenen Diskussionspunkte zum Protokoll der letzten Sitzung in diesem TOP abzustimmen (10/-/9).

Nicole wirbt darum, dass jemand aus dem Ersten Semester das aktuelle Protokoll wöchentlich ausdruckt und an die Pinnwand heftet (sowie unsere Pinnwand in der Anatomie ein bisschen betreut). Julia L. erklärt sich dazu bereit.

TOP 6: Positionspapiere zur bvmd MV in Homburg

Rücknahme der Grundsatzentscheidung: Ablehnung des CHE-Hochschulrankings

Neben anderen Rankings auch ist das CHE nicht unumstritten. Die bvmd hat sich auf ihrer MV 2011 gegen die Anerkennung des CHE-Rankings ausgesprochen. Diese Grundsatzentscheidung soll jetzt revidiert werden. Die bvmd suchte bisher das Gespräch mit den Ranking-Verantwortlichen, wurde allerdings wahrscheinlich wegen der Grundsatzentscheidung bisher nicht gehört. Um konstruktive Diskussionen mit den CHE-Organisatoren zu führen, möge der Beschluss für offene Verhandlungen

zurückgenommen werden. Die Gründe für die Ablehnung des CHE-Rankings bisher sind in der Grundsatzentscheidung der MV 2011 in Tübingen nachzulesen.

Weiterentwicklung der akademischen Lehrmedizin

Mittlerweile gibt es 14 Querschnittsbereiche im Medizinstudium. Die Qualität der Lehre soll durch die verbesserte Vernetzung der einzelnen Fachdisziplinen gesteigert werden.

Desweiteren fordert die bvmd den Ausbau moderner, innovativer und digitaler Lehrmethoden.

Positionspapier freundlie – Von den Bedürfnissen einer neuen Medizinergeneration

„Die neue Medizinergeneration ist weiblich.“

Freundlie (Freunde & Familie) beschäftigt sich als Untergruppe der bvmd mit der Vereinbarkeit von Beruf, Freunden und Familie in den Medizinberufen.

Auch innerhalb des Studiums wird sich durch die erhöhte Quote an weiblichen Studierenden und Ärztinnen die Diskussion um die Vereinbarkeit von Beruf/Studium und Kind verstärken.

Eine gute Neuerung für studierende Mütter ist die Möglichkeit, das PJ zukünftig verstärkter in Teilzeit ableisten zu können.

Uns fehlen einige konkrete Forderungen im Positionspapier. Die nach Homburg fahrenden StuRaMedis werden einige Gedanken noch antragsfähig aufarbeiten und bei der MV einbringen.

EU-Richtlinie (Directive 2005/36/EC)

2011 wurde von der EU eine Richtlinie zum Medizinstudium verabschiedet. Darin sind 6 Jahre und 5500 Lehrstunden festgeschrieben. Aktuell gibt es Bestrebungen, besonders aus Großbritannien, das Medizinstudium europaweit auf 5 Jahre zu begrenzen – bei gleicher Anzahl an Lehrstunden. Dies soll lt. EU-Kommission als Empfehlung für die einzelnen Länder gelten. Der Medizinische Fakultätentag verstand, auch im Hinblick auf den europäischen Wettbewerb, eine von der EU erwirkte Verkürzung des deutschen Medizinstudiums auf 5 Jahre bei 5500 Stunden Veranstaltungen. Daher möge ein Neubeschluss der Richtlinie mit den Vorgaben 6 Jahre oder 5500 Lehrstunden ins Europäische Parlament gebracht werden. Der Idee, das PJ aus dem Studium herauszunehmen, steht die bvmd ablehnend gegenüber.

Warum bisher keine direkten Gespräche mit dem Medizinischen Fakultätentag (MFT) stattgefunden haben, ist wahrscheinlich den Verhandlungen um die neue ÄApprO geschuldet. Wir hoffen auf eine Verbesserung des Verhältnisses in naher Zukunft.

Rahmenprogramm

Neben dem Plenum der bvmd finden zu jeder Mitgliederversammlung (MV) Workshops, Zeit für Projekt- und Arbeitsgruppentreffen als auch eine Postersession statt, in der Fragen an andere Universitäten gestellt werden können und Lösungsmöglichkeiten für die eigene Uni mit nach Hause genommen werden können.

Bewerbung um die nächste MV Anfang Mai 2013 in Leipzig

Morgen 17.00 Uhr im Büro wird ein Treffen zur Entwicklung eines Programms und einer Bewerbung für die nächste Mitgliederversammlung der bvmd im Mai 2013 in Leipzig stattfinden. Wir hoffen auf zahlreiche Teilnahme.

TOP 7: Erklärbarstunde PJ

Claudi plant, eine Erklärbarstunde zum PJ ins Leben zu rufen. Die Informationen könnten von Herrn Kullmann eingeholt werden. Anja würde die EBS gern halten. Weitere inhaltliche Unterstützung könnte von Thomas, Claudia und Tobias kommen.

Ein geeigneter Termin dafür wäre das Ende des Wintersemesters (in der Wahlfachzeit des 9. Semesters) oder am zeitigen Beginn des Sommersemesters.

Wir werden an der Idee dran bleiben.

TOP 8: Schluckimpfung

Richard freut sich, dass unser Panzertape erstmals ins Büro zurückgekehrt ist. Das ist das erste Mal nach einer Schluckimpfung überhaupt.

Bei unseren Helfern und Diensten lief alles glatt durch.

Anhand der Einlasszahlen ließ sich eine sehr gute Annahme der Party ablesen. Unsere Erstis gaben ein positives Votum ab.

Einige Erstis scheinen nicht auf die Party gekommen zu sein. Wir diskutieren Möglichkeiten, das in Zukunft zu vermeiden. Einige Ideen sind Einlass-Vorrang für Erstis bis 23.00 Uhr, Vorverkauf von Einlassbändchen, bessere Organisation beim Einlass mit zwei getrennten Einlässen. Die Party-Beauftragten werden darüber nachdenken.

TOP 9: Unbeantwortete Mails

- Rockyourlife (ein Programm, wo Studierende eine Patenschaft zu Hauptschülern übernehmen und deren Talente und persönlichen Werdegang zu fördern).
Wir würden dem Projekt einen Artikel im Endoskop und eine halbe Seite im Newsletter anbieten. Colin wird Kontakt mit ihr aufnehmen.
- SHK-Ausschreibung der Deutschen Depressionshilfe. - Mirko antwortet.
- 3x StEx-Protokolle - Anja (18.10., 22.10.).
- Alexandra (3. klinisches Semester wechseln). - Mirko antwortet.
- Jeremia Herrmann

TOP 10: Sonstiges

Endoskop

Das erste Endoskoptreffen soll nächste Woche stattfinden. Nicole wird sich bei den Freiwilligen melden, damit möglichst viele zu dem beschlossenen Termin Zeit haben.

Newsletter

Der Oktober-Newsletter ist fertig. Es sind 600 Exemplare da. Diese sollen möglichst in allen Semestern verteilt werden. Jedes Semester möge ausreichend mitnehmen.

Adventssitzung mit Neuberufenen Professoren

Claudi und Mirko haben die Idee, die neu berufenen Professoren in der Adventszeit in die Sitzung einzuladen und sich gegenseitig in gemütlichem Rahmen (vielleicht mit Weihnachtsgebäck & Co.) vorzustellen.

Klausuren im 3. Semester

Die Psychologie ist vor die Weihnachtspause gewandert. Vielleicht lässt sich die wieder nach Weihnachten verschieben.

Am Beginn des Sommersemesters wird eine 60-Fragen-MC-Anatomie-Klausur stattfinden.

Familienfrühstück zu Weihnachten

Sonja, Nicole, Colin, Tobias, Julia L., (Mirko) und Eva werden zusammen mit Vicky die Planungen aufnehmen.

SHK-Ausschreibung für das Praktikum Physiologie

Frau Vogt hat uns gebeten, die Ausschreibung der SHK-Stellen für das Praktikum Physiologie weiter publik zu machen. Wir werden es auf der Homepage bewerben und weiter digital zugänglich machen.

- Die Sitzung schließt 22.40 Uhr. -